

Kommunaler Biotopverbundplan für das Gemarkungsgebiet der Stadt Rheinau

Holzhausen und Linx



Gesetzliche Grundlage in § 22 NatSchG:

Abs. 1: Auf Grundlage des Fachplans landesweiter Biotopverbund wird ein Netz räumlich und funktional verbundener Biotope geschaffen.

- **Bis 2023 mindestens 10 % des Offenlands in BW,**
- **bis 2027 mindestens 13 %,**
- **bis 2030 mindestens 15 %.**

Abs. 3: Vorhandene Biotopverbundelemente sind durch Biotopgestaltungs- und Kompensationsmaßnahmen zu ergänzen.

Gegenstand der Planung:

- Verbund von Offenland-Biotopen
- Generalwildwegeplan

Vorgaben des Landes zu Maßnahmen:

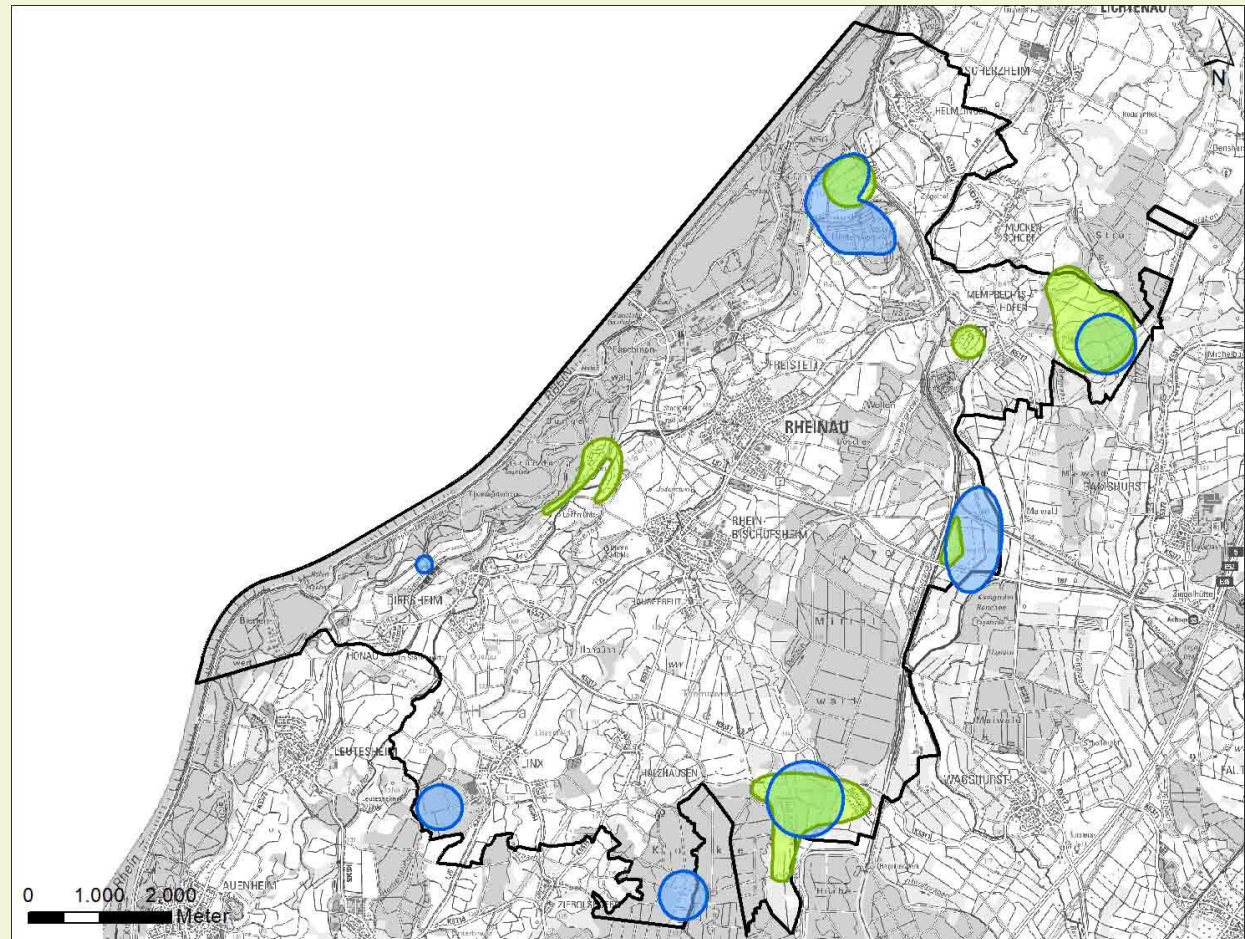
- Acker-Extensivierung, Brachen
- Grünland
- Anlage von Kleingewässern
- Reduzierung von Gehölzen

Gehölze sind i. d. R. nicht gewünscht.



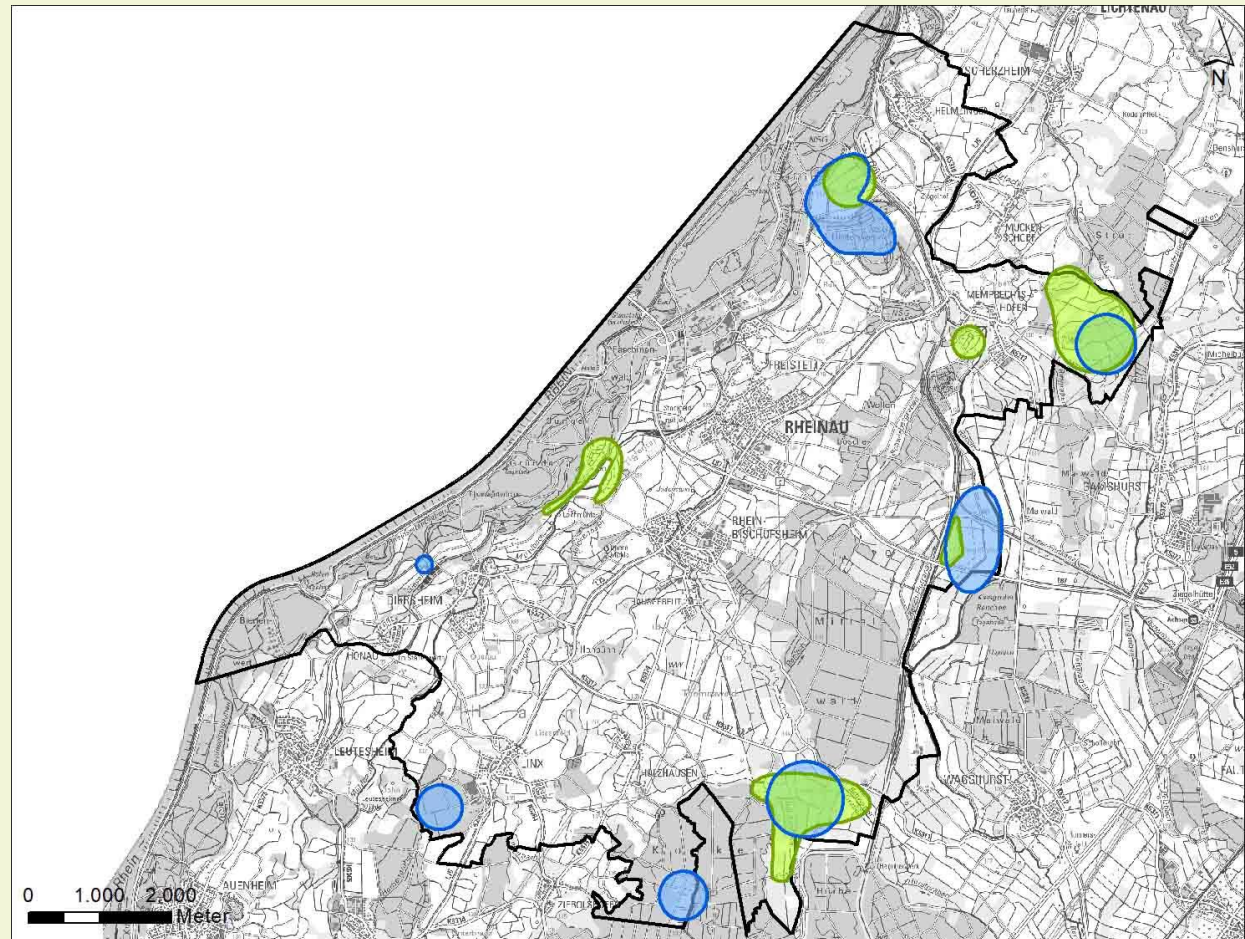
Situation in Rheinau:

- Mehrere für den Naturschutz sehr bedeutende Bereiche, voneinander weitgehend isoliert
- Biotope in den Niederungen von Rhein und Rench, dazwischen Siedlungen und Äcker



Aufgaben:

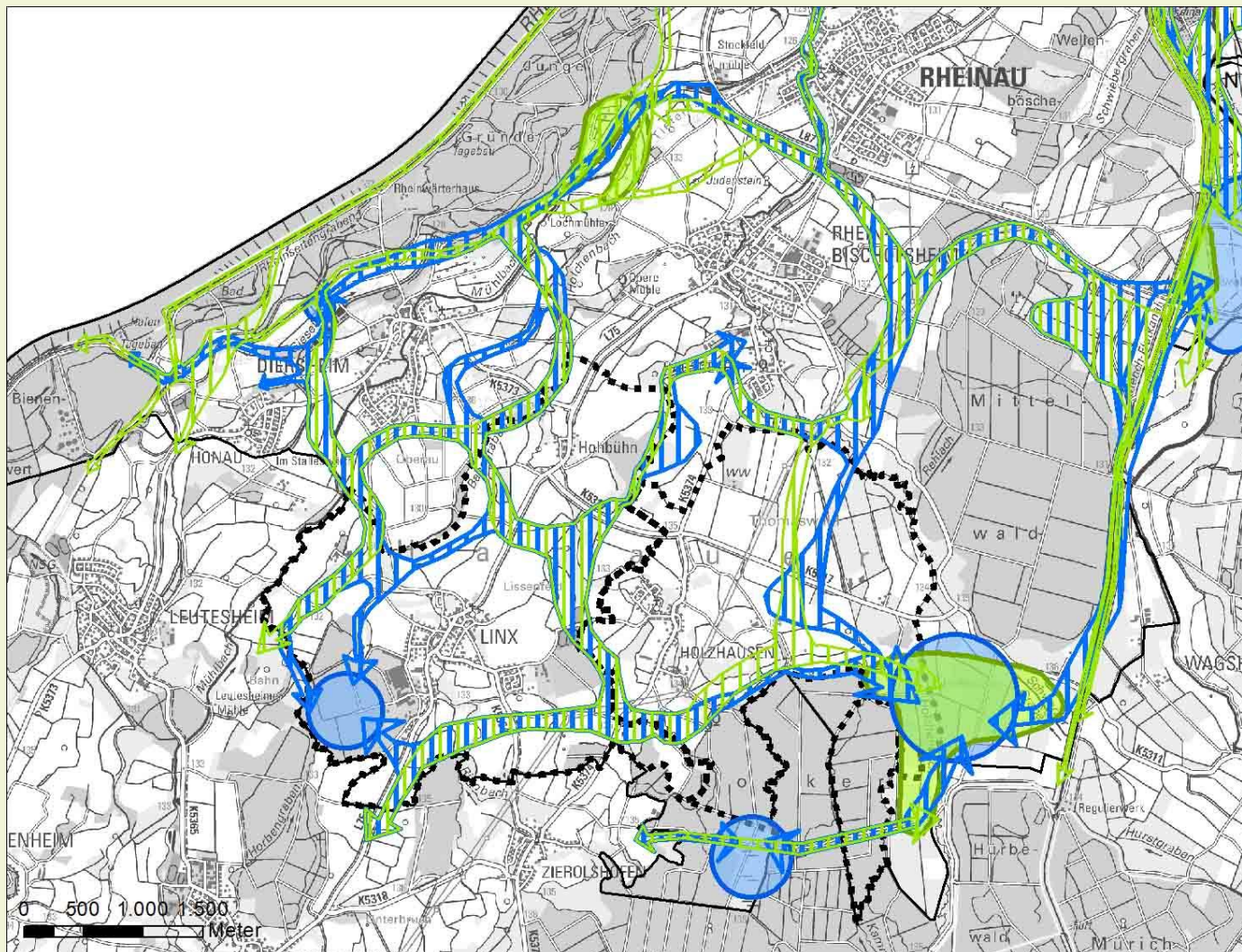
- Isolation der Biotope in der Rhein- und der Rensch-niederung aufheben
- Biotop-systeme der Rhein- und der Rensch-niederung miteinander vernetzen



Situation in Holzhausen und Linx:

- Landesweit bedeutendes Wiesengebiet
- Eschwald
- Wildtierkorridor









Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **Anlage nasser Ackersenken**
- **Anlage von Ackerbrachen**
- **Förderung von Streuobstwiesen**
- **Förderung von extensiv genutztem Grünland**
- **Förderung von Saumvegetation**
- **Entwicklung des Gewässerrandstreifens**
- **Herstellung von Feuchtbiotopen**
- **Maßnahmen im Wald**
- **Minderung von Trennwirkungen**

Rechtliche Relevanz:

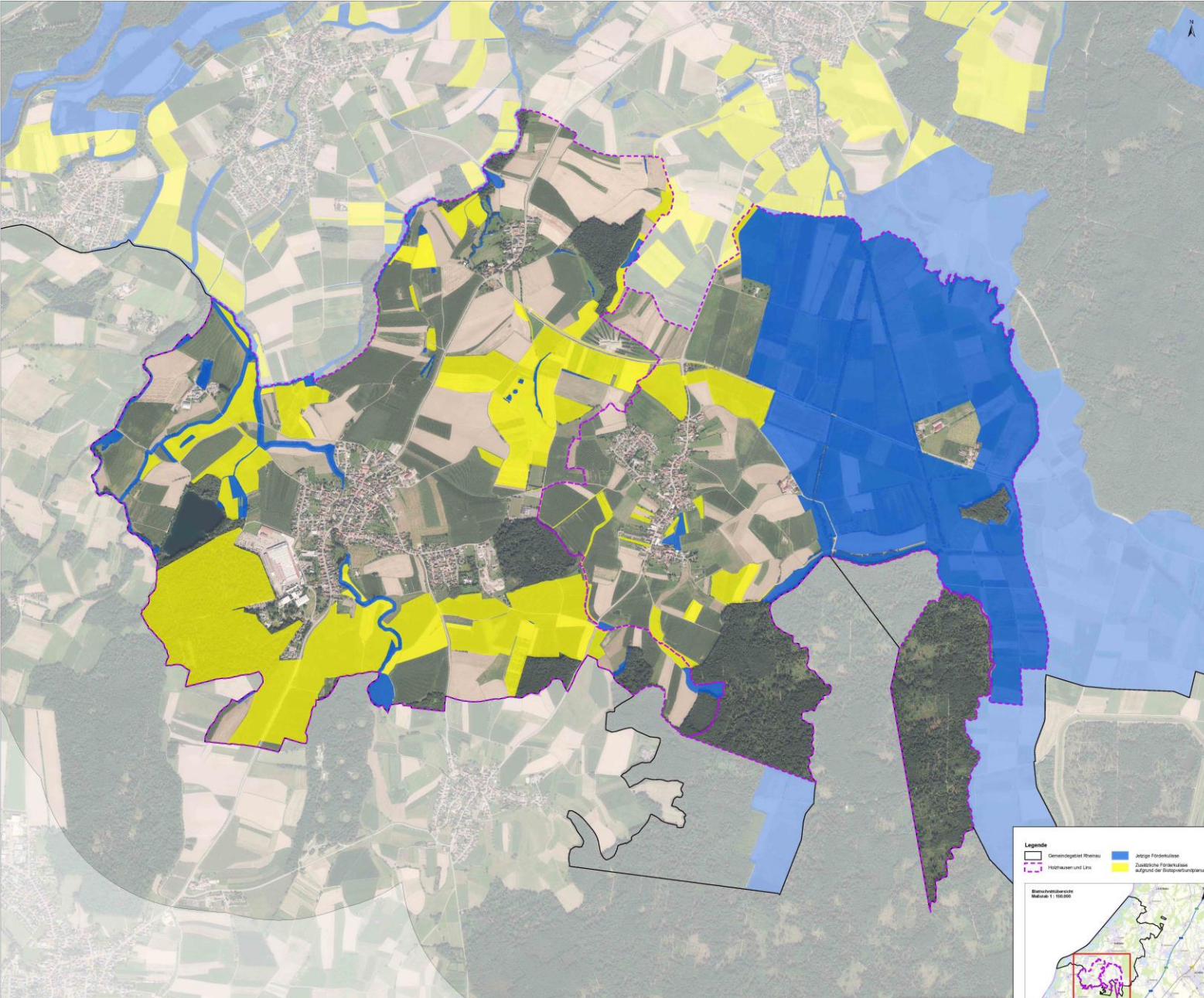
- **Kein Entzug von Flächen für Maßnahmen**
- **Planungsrechtliche Sicherung im Flächennutzungsplan**
- **Vorrangige Flächenkulisse für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen**
- **Vergrößerung der Förderkulisse lt. Landschaftspflegerichtlinie**

Landschaftspflegerichtlinie:

- **Förderung in Schutzgebieten,**
- **Feuchtgebieten von internationaler Bedeutung und**
- **Flächen einer Biotopverbundplanung**

Maßnahme	Förderung nach FAKT II	Förderung nach LPR
Förderung nasser Ackersenken	bis 80 €	bis 590 €
Ackerbrachen	bis 730 €	bis 1.550 €
Doppelter Saatreihenabstand	bis 230 €	bis 590 €
Extensive Wiesennutzung	bis 360 €	bis 705 €
Bewirtschaftung von Streuobstwiesen	bis 580 € (50 Bäume/ha)	bis 705 €, zzgl. Nachpflanzungen

Für den Naturschutz sind die landwirtschaftlich schlechtesten Flächen die wertvollsten.



Naturschutzrechtliche Kompensation:

- Maßnahmen im Ackerbau als Produktionsintegrierte Kompensation
- Der rechtliche Ackerstatus bleibt erhalten.
- Die Durchführung der Maßnahme ist eine Dienstleistung des Landwirts für den Kompensationspflichtigen.

Ökopunkte:

- **Förderung nasser Ackersenken: 13 – 19 ÖP**
- **Ackerbrachen: 7 ÖP**
- **Neuanlage von Streuobstwiesen: 10 – 13 ÖP**
- **Neuanlage von Fettwiesen: 9 ÖP**

Kosten pro Ökopunkt (auf Acker, ohne Grunderwerb):

- **Neuanlage von Streuobstwiesen: 0,20 – 0,25 €**
- **Neuanlage von Fettwiesen: 0,15 – 0,25 €**
- **Heckenpflanzung: 0,10 – 0,15 €**
- **Aufforstung (Eichen- oder Buchenwald): 0,20 – 0,40 €**

Förderung nasser Ackersenken



Ackersenken nicht entwässern

Stärker ausformen

Kein Düngemittel- und Biozideinsatz

Kein Pflügen, nur Eggen oder Grubbern

Einsaat ist nicht nötig – allenfalls Sommergetreide

Förderung nasser Ackersenken



LPR-Förderung: bis 590 €

Kompensation: bis 17 ÖP

Förderung von Ackerbrachen



Ansaat

Mindestpflege

Umbruch nach 5 Jahren

LPR-Förderung: bis 1.550 €

Kompensation: bis 7 ÖP

Förderung von Streuobstwiesen



Erhaltung:

- Alle alten Bäume stehen lassen
- Wenig nachpflanzen
- Kleinteilig mähen

Neuanlage:

- Keine gleichmäßige Pflanzung
- Hochstämme
- Regionale Sorten

Förderung von Streuobstwiesen



**LPR-Förderung: bis 705 €
für die Mahd, zzgl.
Zuschüsse für weitere
Maßnahmen**

**Kompensation bei der
Neuanlage: 10 ÖP**

Förderung von Extensivgrünland



Wiesenbrütergebiet:

- Weiterhin im ASP

Sonstige Gebiete:

- Kleinteilige, teils frühe Mahd
- Zunächst keine Düngung
- Neuanlage in Verbundachsen

LPR-Förderung: bis 705 €

Kompensation: 9 - 22 ÖP

Förderung von Saumvegetation



Häufigere Mahd

Abräumen des Mahdguts

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 5 - 15 ÖP

Entwicklung des Gewässerrandstreifens



Auf 5 m Breite kein Ackerbau
(gesetzliche Vorgabe)

Entwicklung von Saumvegetation
anstelle des gesetzlichen
Mindestanspruchs

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 5 - 15 ÖP

Anlage von Kleingewässern



Mehrere Gewässer von jeweils wenigen Quadratmetern

Abwechselnd in den Pionierzustand zurückversetzen

LPR-Förderung: Teil B

Kompensation: 6 - 22 ÖP

Strukturverbesserung im Wald



Korker Wald: Verbreiterung des Wegrands

Zwischen dem Korker Wald und dem Eichelbosch: Umbau eines Roteichen-Bestands

Eschwald: Schonwaldartige Pflege

**Förderung: Ggf.
Förderprogramm
nachhaltige Waldwirtschaft**

**Kompensation durch
Waldumbau: 6 ÖP**

Minderung von Trennwirkungen



Kammbach: Geringe
Anpassungen an einem Wehr,
begrünter Steg

Straßen: Tempolimit

LPR-Förderung: Teil B

**Kompensation: Monetärer
Ansatz**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

